HL 8 - Fachwerkscheune

Baudenkmal in Bergkamen

Tag der Unterschutzstellung: 12. August 1991 Anschrift: Dorfstraße 7 Baujahr: Anfang 19. Jahrh.

"Fachwerkscheune"

Die Fachwerkscheune mit den zwei Querdurchfahrten wurde zu Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut. Das Satteldach hat eine Pfannendeckung. Die Dachbalken sind eingehälst und die Aussteifung des Gerüstes erfolgte mit langen Fußstreben. Das Scheunengerüst ist weitgehend in der alten Konstruktion erhalten, die Gefache sind mit Backsteinen ausgemauert und verputzt. Das Gebäude ist im späteren 19. Jahrhundert westlich um 1/3 verlängert worden. Das original erhaltene nördliche Giebeldreieck ist verbrettert.

Im Dorf Heil hat sich lediglich eine weitere Scheue im alten Zustand erhalten, die auf der Hofstelle Nr. 15 steht und 1837 erbaut worden ist. Die dörfliche Baustruktur ist jedoch nicht nur durch die ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäude bestimmt, sondern im gleichen Maße auch durch landwirtschaftliche Nebengebäude wie Scheunen und Speicher. Der Erhalt solcher Gebäude ist aus denkmalpflegerischer Sicht daher unbedingt notwendig, da nur auf diesem Wege die historische dörfliche Struktur ablesbar bleiben wird. Zudem handelt es sich bei der hier fraglichen Scheune um das älteste erhaltene Fachwerkgebäude in dem Dorf Heil.





3D- und Schrägluftbildviewer - Kreis Unna 🗗

